

Andacht mit den O-Antiphonen

(Adventsandacht im GL 1975 722)

- V Schon die frühe Kirche hat gerufen: Maranata, komm, Herr Jesus.
Wir wollen uns diesem Ruf anschließen
und machen uns die Adventsrufe der Kirche zu eigen,
die der Sprache des Alten Testamentes entnommen sind.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222; Strophe 1) oder ein anderes Antiphonenlied!

O SAPIENTIA - O WEISHEIT (17. Dezember)

- V O Weisheit, hervorgegangen aus Gottes Mund,
mächtig wirkst du in aller Welt,
und freundlich ordnest du alles.
Komm, O Herr,
und lehre uns den Weg der Einsicht.



- L Die Weisheit ist der Widerschein des ewigen Lichts, der ungetrübte Spiegel von Gottes Kraft, das Bild seiner Vollkommenheit. Sie ist nur eine und vermag doch alles; ohne sich zu ändern, erneuert sie alles. Von Geschlecht zu Geschlecht tritt sie in heilige Seelen ein und schafft Freunde Gottes und Propheten; denn Gott liebt nur den, der mit der Weisheit zusammenwohnt. Sie ist schöner als die Sonne.

(Weish 7,26-29a) STILLE

- V Jesus, unser Meister, du Wort des Vaters,
hilf uns, dass wir dich verstehen.
Ohne dich gehen wir in die Irre.
- A Komm, o Herr, / und lehre uns den Weg der Einsicht.
- V Erleuchte die Lehrer, Schriftsteller, Journalisten
und alle, die andere lehren.
Gib ihnen gute Gedanken und den Geist des Friedens.
- A Komm, o Herr, / und lehre uns den Weg der Einsicht.
- V Hilf allen, die sich mühen, die Unwissenheit so vieler Menschen zu beenden.
Hilf den Menschen, falsche Lehren zu erkennen,
und verleihe uns die Gabe der Unterscheidung.
- A Komm, o Herr, / und lehre uns den Weg der Einsicht.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222; Strophe 2) oder ein anderes Antiphonenlied!

O ADONAI - O HERR (18. Dezember)

- V O Herr und Fürst des Hauses Israel,
du bist dem Mose erschienen in der Flamme des Dornbuschs
und gabst ihm das Gesetz am Sinai.
Komm, o Herr, und erlöse uns mit starkem Arm.

- L Mose sagte zu ganz Israel:
Du sollst auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hören
und auf seine Gebote und Gesetze achten.
Dieses Gebot, auf das Ich dich heute verpflichte,
geht nicht über deine Kraft und ist nicht fern von dir.
Nein das Wort ist ganz nah bei dir.
Es ist in deinem Mund und in deinem Herzen,



(Dtn 30,10a.11. 14) STILLE

- V Jesus unser Gott, in dir ist das Gesetz des Mose erfüllt.
Dein neues Gebot führt uns in die Freiheit.
- A Komm, O Herr, / und erlöse uns mit starkem Arm.
- V Dein Wort will uns von Hass und Zwietracht befreien.
Dein Gesetz offenbart die Güte im Herzen Gottes.
- A Komm O Herr, / und erlöse uns mit starkem Arm.
- V Lass die Völker der Erde den Krieg überwinden
und mache sie zum neuen Haus Israel, das dein Gesetz befolgt.
- A Komm, O Herr, / und erlöse uns mit starkem Arm.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222 ; Strophe 3) oder ein anderes Antiphonenlied!

O RADIX JESSE - O WURZEL JESSE (19. Dezember)

V O Wurzel Jesse, gesetzt zum Zeichen für die Völker.
Vor dir verstummen die Mächtigen, dich rufen die Völker.
Komm, o Herr, und erlöse uns; zögere nicht länger.

L An jenem Tag wird der Sproß aus der Wurzel Isais
(Jesses) zum Signal für die Nationen; der Völker suchen Ihn
Er sammelt die vertriebenen Israeliten
und führt nach Hause die Zerstreuten Judas
von den vier Enden der Erde.



(Jes 11,10,12) STILLE

V Herr Jesus, wir sind das neue Israel, das Volk Gottes,
das du gerufen hast.

Wir sind uneins durch Vorurteile und Streit.

A Komm O Herr, und erlöse uns, / zögere nicht länger.

V Die Christenheit ist gespalten.

Wir können uns allem aus dieser Not nicht befreien.

A Komm, O Herr, und erlöse uns, / zögere nicht länger.

V Die Kirche soll das Zeichen deines Heils unter den Völkern sein.

Das kann sie nur, wenn sie dein Wort hält und einig ist.

A Komm, O Herr, und erlöse uns, / zögere nicht länger.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222 ; Strophe 4) oder ein anderes Antiphonenlied!

O CLAVIS DAVID - O SCHLÜSSEL DAVIDS (20. Dezember)

V O Schlüssel Davids und Zepter des Hauses Israel.
Du öffnest und niemand schließt,
du schließtest und niemand öffnet.
Komm, O Herr, befreie aus dem Kerker den Gefangenen,
der da sitzt in Finsternis und im Schatten des Todes.

L Ich lege ihm den Schlüssel des Hauses David auf die Schulter ;
was er öffnet, kann niemand verschließen,
und was er verschließt, kann niemand mehr öffnen.
Ich schlage ihn an einer festen Stelle der Mauer als Nagel ein.
- Ich habe ihn geschaffen, den Gefangenen zu sagen:
Kommt heraus!, und denen, die in der Finsternis sind: Kommt ans Licht!



(Jes 22,22-23; 49,8-9) STILLE

V Herr Jesus, du hast durch deinen Tod die Tür zum Leben aufgetan,
die niemand mehr schließen kann.

A Komm, O Herr, / befreie uns aus der Finsternis /
und dem Schatten des Todes.

V Du kannst uns von den Ketten der Schuld befreien.
In aller Verstrickung und Anfechtung sehen wir dein Licht.

A Komm, O Herr, / befreie uns aus der Finsternis /
und dem Schatten des Todes.

V Du erbarmst dich aller, die im Schatten leben.
Du bist auf der Seite der Unterdrückten.

A Komm, O Herr, / befreie uns aus der Finsternis /
und dem Schatten des Todes.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222 ; Strophe 5) oder ein anderes Antiphonenlied!

O ORIENS - O AUFGANG (21. Dezember)

V O Aufgang, Glanz des ewigen Lichtes, du Sonne der
Gerechtigkeit.
Komm, O Herr, und erleuchte uns,
die wir sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes.



L Ich habe dich berufen denn ich handle gerecht.
Ich fass dich an der Hand.
Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt ,
was ich meinem Volk verhieß, zu vollbringen
und ein Licht für die anderen Völker zu sein:
blinde bringen, Augen zu öffnen,
Gefangene aus dem Kerker zu holen und
Augen aus dem Kerker zu holen,
und alle die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.

(Jes 42,6-7) STILLE

V Herr Jesus, in dir ist der neue Tag aufgegangen,
der die Angst vertreibt und uns alles neu sehen lässt.

A Komm o Herr und erleuchte uns.

V Du bist die Sonne der Gerechtigkeit,
die uns alles Unrecht erkenne lässt.
Auch unsere bösen Taten machst du offenbar.

A Komm o Herr und erleuchte uns.

V Du bist das Licht des Lebens;
mach uns zu Kindern des Lichtes.

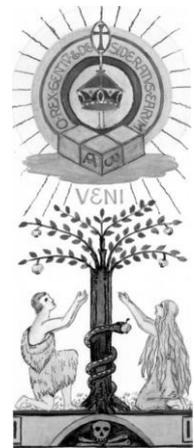
A Komm o Herr und erleuchte uns.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222; Strophe 6) oder ein anderes Antiphonenlied!)

O REX GENTIUM - O KÖNIG DER VÖLKER (22. Dezember).

V O König der Völker den sie alle ersehnen.
Du Eckstein, der das Getrennte eint.
Komm, o Herr und befreie den Menschen,
den du aus Erde geschaffen.

L Ich schaute in den Gesichtern der Nacht:
Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn.
Er gelangte bis zu den Hochbetagten und wurde vor ihm geführt.
Ihm wurden Herrschaft und Würde und Königtum gegeben.
Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen.
Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft.
Sein Reich geht niemals unter.



(Dan 7,13-14)STILLE

V Herr Jesus, die Menschen sind. wie Schafe
die keinen Hirten haben.
Du bist gekommen, sie zu sammeln und ihnen Hoffnung zu geben.

A Komm, o Herr und befreie den Menschen.

V Du rufst die Völker zur Einheit, du bietest ihnen deinen Frieden an.
Du heilst die Risse der Erde.

A Komm, o Herr und befreie den Menschen.

V Du kommst, Menschensohn, der den Tod besiegt,
und bringst uns das Reich des Friedens, das kein Ende kennt.

A Komm, o Herr und befreie den Menschen.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222 ; Strophe 7) oder ein anderes Antiphonenlied!)

O IMMANUEL - O GOTT MIT UNS (23. Dezember)

V O Immanuel, Gott mit uns. Du König und Lehrer,
du Sehnsucht der Völker und ihr Heiland.
Komm o Herr und erlöse uns, Herr, unser Gott.



L Große, gewaltige Wasser bedecken dein Land, Immauel: -
Tobt, ihr Völker! Ihr werdet doch besiegt.
Horcht auf, Ihr Enden der Erde! Rüstet nur! Ihr werdet doch besiegt.
Macht nur Pläne! Sie werden zunichte.
Denn Gott ist mit uns. - Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.
Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt.
Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende.

(Jes 8,8-10; 9,1.5-6) STILLE

V O Herr Jesus, Gott ist nicht fern. Er ist uns ganz nah in dir.
Du bist Immanuel, der "Gott mit uns", den Israel ersehnte.

A Komm, o Herr, und erlöse uns.

V Du bist bei uns.

Wenn Gott mit uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

Wir brauchen uns nicht zu fürchten.

A Komm, o Herr, und erlöse uns.

V Das Reich Gottes ist mitten unter uns.

Lass es uns im Glauben erkennen
und einst erfahren in der Herrlichkeit.

A Komm, o Herr, und erlöse uns.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222 ; Strophe 8) oder ein anderes Antiphonenlied!)

V Lasset uns beten. - Herr, unser Gott, sieh auf uns Menschen,
die dem Tod verfallen sind.
Wir bitten dich: Rette uns durch die Ankunft deines Sohnes,
und lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit unserm Erlöser gelangen,
der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.

Lied Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 1975 122; GL 222 ; Schlussgesang 9) oder ein anderes Antiphonenlied!)

V Der Herr ist in unsrer Mitte, er bleibt bei uns,
wenn wir auseinandergehen.
Er bleibe bei uns auf unsern Wegen durch die Tage,
dann sind es Wege, die zum Vater führen.
Sein Reich wird kommen und uns retten von Not und Tod.
Es segne euch / uns der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A Amen.